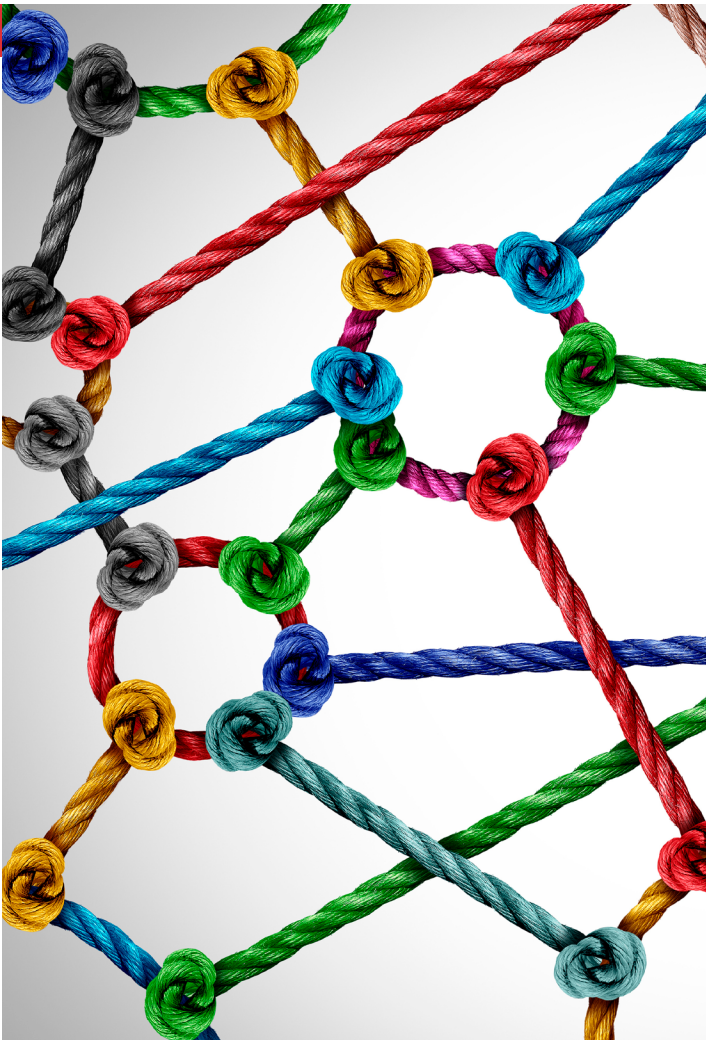


Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen



Prozessentwicklungsgruppen

Begleitung der innerschulischen Weiterentwicklung im
Themenfeld Gewaltprävention und Demokratielernen



IHRE SITUATION

Arbeitet Ihre Schule mit gewaltpräventiven und/oder demokratiepädagogischen Ansätzen?

Gibt es an Ihrer Schule Mediationsangebote und/oder (Unterrichts-)Programme zum Sozialen Lernen, zur Mobbingprävention und -intervention? Sind bereits Buddy-Projekte, Klassenrat, Streitschlichtungsgruppen, Kooperatives Lernen oder Ähnliches etabliert beziehungsweise in der Planung? Befassen Sie sich mit dem Schutzkonzept Ihrer Schule?

Dann werden Sie gegebenenfalls überlegen, wie diese Arbeit aufgebaut, koordiniert und wie für deren Kontinuität und Nachhaltigkeit gesorgt werden kann.

UNSER UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT

Das Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD) des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen begleitet und berät Schulen längerfristig im Rahmen von Prozessentwicklungsgruppen (PEG). Es unterstützt Schulen dabei, ihre Entwicklungsprozesse auf den Weg zu bringen, zu reflektieren und innerschulisch zu verankern.

Hessenweit arbeiten derzeit circa 19 regionale Prozessentwicklungsgruppen.

ZIELGRUPPE

Das Angebot der Prozessentwicklungsgruppen richtet sich an Schulen beziehungsweise an Lehrkräfte und (sozial-)pädagogische Fachkräfte, die selbst bereits mit gewaltpräventiven und/oder demokratiepädagogischen Programmen und Maßnahmen arbeiten oder für diese zuständig sind.

ZIELE UND INHALTE

- ✓ Unterstützung der schulischen Koordinatorinnen und Koordinatoren
- ✓ Stärkung der Schulentwicklung im Themenfeld
- ✓ Förderung der Nachhaltigkeit der schulischen Arbeit
- ✓ Ausbau der personellen Basis an der Schule durch zielgerichtete Qualifizierung

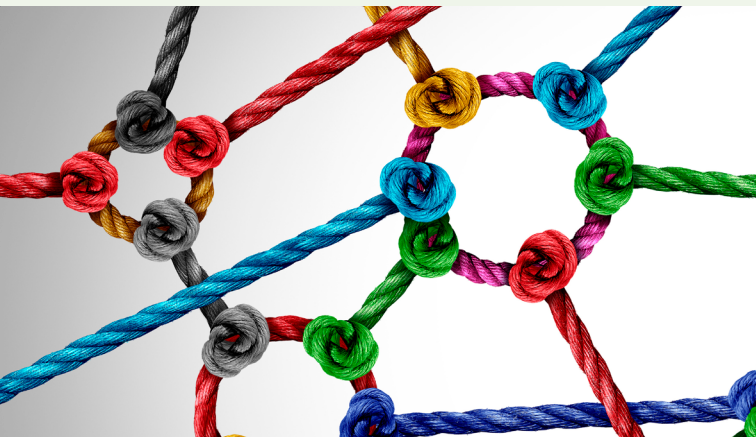
Die Themenschwerpunkte und Arbeitsformen der einzelnen Treffen orientieren sich am schulischen Entwicklungsstand und am jeweiligen Bedarf der Gruppe.

Mögliche Fragestellungen und Inhalte der Arbeit in den Prozessentwicklungsgruppen sind:

- ★ Wie können wir verbindliche Strukturen unserer Arbeit in diesem Themenfeld schaffen?
- ★ Wie können wir innerschulische Transparenz herstellen und Synergieeffekte nutzen?
- ★ Wie können wir diese Arbeit in der Schule planvoll weiterentwickeln und inwieweit dient sie als Basis für das schulische Schutzkonzept?
- ★ Wie können wir die Wirksamkeit unserer Arbeit feststellen?

UNSERE ARBEITSWEISE

- ★ Denkanstöße, Beratung und kollegialer Austausch
- ★ Orientierung am Projekt und Prozess
- ★ Tandemarbeit und Erfolgsbeispiele
- ★ Systemischer Ansatz, an Lösungen und Ressourcen orientiert



LEITUNG DER PROZESSENTWICKLUNGSGRUPPEN

Die Prozessentwicklungsgruppen werden in der Regel von zwei Personen geleitet. Alle Leiterinnen und Leiter bringen umfangreiche Erfahrungen in Fortbildung und Beratung von Schulen sowie in der themenspezifischen Arbeit mit. Sie wurden speziell für diese Aufgaben und das Angebot qualifiziert und werden in ihrer Arbeit begleitet.

ORGANISATORISCHER RAHMEN

- ★ Eine ganztägige Veranstaltung pro Schulhalbjahr
- ★ Jeweils zwei Personen einer Schule, davon mindestens eine Lehrkraft
- ★ Regional in den Kooperationsverbänden der Staatlichen Schulämter
- ★ Sechs bis zehn Schulen je Prozessentwicklungsgruppe
- ★ Kontinuierliche, verbindliche und längerfristige Teilnahme des schulischen Tandems

Wichtige **Voraussetzungen**: Die Schulleitung stimmt der längerfristigen Mitarbeit der Schule in einer Prozessentwicklungsgruppe zu und ist bereit, an einer Veranstaltung für Schulleitungen und Mitarbeitende in einer Prozessentwicklungsgruppe teilzunehmen.

Verbindlich ist die Teilnahme von je zwei Personen einer Schule (zwei Lehrkräfte oder eine Lehrkraft und eine (sozial-)pädagogische Fachkraft). Um kontinuierlich und stabil in den Gruppen arbeiten zu können, ist ein möglichst geringer Wechsel erstrebenswert.



KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenfrei, Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

DAS PROJEKT GUD

Das Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD) des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen fördert die Umsetzung und Weiterentwicklung gewaltpräventiver und demokratiepädagogischer Programme an Schulen. Lehrkräfte, (sozial-)pädagogische Fachkräfte und Schulleitungen erhalten Fortbildung und Beratung, unter anderem zu folgenden Themen:

- ★ Soziales Lernen in der Klasse
- ★ Konstruktive Konfliktbearbeitung/Mediation
- ★ Kooperatives Lernen
- ★ Klassenrat
- ★ Umgang mit sexualisierter Gewalt
- ★ Mobbingprävention und -intervention
- ★ Diversität und Rassismuskritik
- ★ Umgang mit Unterrichtsstörungen

Neben ausführlicher Beratung in allen programmatischen Entwicklungsphasen wird die Arbeit von Schulen, Projektgruppen, Schulleitungen, Lehrkräften und (sozial-)pädagogischen Fachkräften insbesondere durch Prozessentwicklungsgruppen unterstützt.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Fortbildungs- und Beratungsangeboten finden Sie unter:

**Gewaltprävention
und Demokratielernen (GuD)**



KONTAKT

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in einer
Prozessentwicklungsgruppe oder an weiteren
Informationen zu diesem Angebot?

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Andrea Schmidt

Koordination der Prozessentwicklungsgruppen

Projektbüro GuD

c/o Staatliches Schulamt Gießen und Vogelsbergkreis

Schubertstraße 60, Haus 13

35392 Gießen

Telefon: 0641 20081-114

E-Mail: Andrea.Schmidt@kultus.hessen.de

GuD-Projekt@kultus.hessen.de

Impressum

Herausgeber: Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB)
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 368-0
<https://kultus.hessen.de>

Verantwortlich: Dr. Marion Steudel

Gestaltung: Gesine Pffor

Titelbild: © freshidea - stock.adobe.com

Druck: Hessisches Statistisches Landesamt

Stand: 4. aktualisierte Auflage, Mai 2024

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen**

Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

<https://kultus.hessen.de>